

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 001_V

Bezeichnung der Maßnahme: Schutz von Gehölzbeständen und Einzelbäumen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 10.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Feldgehölz; Einzelbaum

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 41.10; 45.12

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Schutz von Einzelbäumen und Gehölzen im unmittelbaren Baustellenbereich gemäß DIN 18920 (Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen), RAS-LP 4. Schutz von Biotopstrukturen und Bäumen durch die Errichtung von Schutzzäunen bzw. Stammummantelungen im Bereich des Baufeldes und der Baustelleneinrichtungsflächen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Gefahr der Schädigung von Bäumen und Gehölzen während der Bauphase	D58 Schwäbisches Keuper-Liasland	vermeidet/vermindert	001_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: Unterlage Nr.: 10.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 07.02.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 002_V

Bezeichnung der Maßnahme: Rekultivierung bauzeitlich beanspruchter Bereiche

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 10.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Feldgehölz

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Rekultivierung

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 41.10

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes der bauzeitlich beanspruchten Flächen durch fachgerechte Rekultivierung nach Abschluss der Bauarbeiten, um die Wiederaufnahme der bisherigen Nutzung zu ermöglichen. Ggf. sind eingetretene Bodenverdichtungen zu beheben, evtl. Abgrabungen wieder mit autochthonem Material aufzufüllen und Fremdmaterial (evtl. Bodenaustausch) zu entfernen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Monat/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Bauzeitliche Inanspruchnahme von Biotopstrukturen	D58 Schwäbisches Keuper-Liasland	vermeidet/vermindert	002_V
Bo1	Verdichtung, Veränderung und Abgrabung von Böden durch Zuwegungen bzw. Baustraßen und BE-Flächen, evtl. Abgrabung und Bodenaustausch	D58 Schwäbisches Keuper-Liasland	vermeidet/vermindert	002_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: Unterlage Nr.: 10.3/Bo1: Unterlage Nr.: 10.3

Projekt: G.016264545; PFA:

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 07.02.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 003_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Rodungszeiten zur Vermeidung der Tötung und Verletzung von Vögeln

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 10.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn (Oktober bis Februar)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Vögel

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Beschränkung der Rodungszeiten

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um die Gefahr der Tötung und Verletzung von im Gehölz brütenden Vogelarten zu vermeiden, dürfen Fäll-, Rodungs- und Rückschnittarbeiten nur außerhalb der Vogelbrutzeit, also im Zeitraum von Anfang Oktober bis Ende Februar durchgeführt werden.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Gefahr der Tötung und Verletzung von Vögeln im Zuge der Bauarbeiten	D58 Schwäbisches Keuper-Liasland	vermeidet/vermindert	003_VA

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: Unterlage Nr.: 10.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 07.02.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 004_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Vergrämung von Reptilien / Stellen eines Reptilienschutzzauns

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 10.4

Zeitpunkt der Durchführung: 3 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (September bis Oktober oder Mitte März bis Mitte April)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Reptilien

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Vergrämung; Reptilienschutzzaun

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Eidechsen befinden sich das ganze Jahr über in ihrem Lebensraum, es gibt daher keinen optimalen Zeitpunkt für einen Eingriff. Im September ist aber die Reproduktion abgeschlossen (alle Jungtiere sind geschlüpft), und die Tiere sind je nach Witterung noch bis Oktober aktiv, sodass sie durch Vergrämuungsmaßnahmen aus dem Bau Feld verdrängt werden oder vor Baumaschinen flüchten können. Das Gleiche gilt für einen kurzen Zeitraum im Frühjahr (Mitte März / Mitte April). Hier ist die Winterruhe beendet und die Fortpflanzungszeit hat noch nicht begonnen.

Die Vergrämung kann in diesen Zeiträumen, falls erforderlich, durch einen händischen Rückschnitt der Vegetation auf 10 cm Höhe erfolgen. Hierdurch wird den Tieren die Deckungsmöglichkeit genommen, die Gefahr der Tötung ist jedoch gering, da die Tiere sich meist bodennah verstecken. Der Rückschnitt darf nicht durch große Maschinen erfolgen, durch die wiederum eine Tötungsgefahr bestünde. Idealerweise sind Freischneider zu verwenden. Der Rückschnitt ist aufzunehmen und abzutransportieren. Im Anschluss daran ist auf den Schotterflächen und auf den weiteren Eingriffsflächen oberhalb der EÜ ggf. eine Folie auszulegen, welche die Fläche für die Tiere zusätzlich unattraktiv gestalten soll.

Die Folien sind außerhalb der Fortpflanzungszeit und Winterruhe so auszulegen, dass Eidechsen, die sich unter der Folie befinden, herauskommen können. Die Konsequenz daraus ist allerdings, dass Tiere sich auch wieder unter der Folie verstecken können. Daher ist die Abdeckung etwa 2 m über den eigentlichen Eingriffsbereich hinaus auszulegen. Die Folie sollte mindestens 3 Wochen liegen bleiben.

Mit Abtragung der Folie ist umgehend ein Reptilienzaun um die Eingriffsbereiche aufzustellen, um ein erneutes Einwandern von Eidechsen zu verhindern. Sollte die Vergrämung im Zeitraum September / Oktober erfolgen und die Bauarbeiten bis März abgeschlossen sein, ist es nicht notwendig einen Zaun aufzustellen, da im Winter keine Einwanderung erfolgen wird.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Monat/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4	Gefahr der Tötung und Verletzung von Reptilien im Zuge der Bauarbeiten	D58 Schwäbisches Keuper-Liasland	vermeidet/vermindert	004_VA

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4: **Unterlage Nr.: 10.3**

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 07.02.2020